

CH. LINKS VERLAG

FRÜHJAHR 2022

**Ch.Links**

**Ch.Links** VERLAG

# WIR GRATULIEREN UNSEREM AUTOR OLIVER SCHRÖM ZUM DEUTSCHEN JOURNALISTENPREIS 2021

Die packende  
Darstellung des  
größten Steuerraubs  
der Geschichte



Oliver Schröm

#### DIE CUM-EX-FILES

Der Raubzug der Banker, Anwälte und Superreichen –  
und wie ich ihnen auf die Spur kam

368 Seiten

Klappenbroschur | 13,5 x 21 cm

18,00 € (D) | 18,50 € (A)

ISBN 978-3-96289-123-7

Bereits erschienen

Auch als E-Book erhältlich



## Liebe Kolleginnen und Kollegen im Buchhandel, in den Bibliotheken und in den Medien!

Die Bundestagswahl war das politische Ereignis 2021 und so spannend wie selten zuvor. Dennoch haben Wahlkampf und Koalitionsverhandlungen bei vielen Menschen den Eindruck hinterlassen: Wichtige Themen unserer Gesellschaft finden keine oder zu wenig Beachtung. Gleichberechtigung von Frauen und eine nachhaltige Politik für Kinder gehören dazu. Gerade die Corona-Pandemie hat gezeigt: In der Krise genießen beide Gruppen keine Priorität. *Frauen und Kinder zuletzt* heißt daher das Buch unserer Autorin Sabine Rennefanz, das wir als Spitzentitel platzieren. Der zweite Spitzentitel unseres Frühjahrsprogramms versammelt aktuelle Texte des großen Menschen- und Alltagsbeobachters Alexander Osang, die einmal mehr dessen außerordentliche Begabung zeigen, anhand von Details das große Ganze von Geschichte und Gesellschaft zu beschreiben. Die jüngste militärische Auseinandersetzung zwischen Israel und der Hamas hat die Gräben im Nahostkonflikt wieder einmal als unüberwindlich erscheinen lassen. Dass sie es nicht sind, zeigt der israelische Journalist Ohad Hemo, der seit fast zwei Jahrzehnten in den palästinensischen Gebieten ein und aus geht und ein sehr empathisches Buch über die Menschen dort geschrieben hat.

Außerdem bietet unser Frühjahrsprogramm Astrid M. Eckerts Geschichte des Zonenrandgebiets und Sonia Combes Gruppenporträt »linientreuer Dissidenten« in der DDR (»Loyal um jeden Preis«), Wolfgang Tempelins Biographie des polnischen Nationalhelden Józef Pilsudski, Holger Schmales Buch über die Berliner Chausseestraße als Spiegel deutscher Geschichte, kritische Betrachtungen zu Deutschland und den Deutschen im Zeitalter der Extreme von Bestsellerautor Ernst Piper und einen von Jakob Augstein herausgegebenen Band zum Spannungsfeld von Wissenschaft, Politik und Medien. In unserem Wissenschaftsprogramm freuen wir uns auf die ersten beiden Bände der neuen Reihe mit dem Institut für Zeitgeschichte München–Berlin zur Geschichte der Treuhandanstalt. Für insgesamt zehn Studien und einen Abschlussband konnten Wissenschaftler:innen zwölf Aktenkilometer der bis heute vorwiegend negativ beurteilten Behörde erstmals auswerten und damit zur Versachlichung der Debatten über die deutsche Einheit beitragen.

Herzliche Grüße,

*Christof Blome* *Jana Fröbel*

Ihr Christof Blome und Ihre Jana Fröbel

# IN KRISEN ZEIGT SICH, WIE EINE GESELLSCHAFT FUNKTIONIERT: WER SETZT SICH DURCH? WER BLEIBT ZURÜCK?

## 180 TAGE

ohne regulären Schulunterricht zwischen Januar 2020 und Mai 2021.  
Kitas waren ebenfalls von Schließungen betroffen.

## 60 600 KINDER

Die Jugendämter in Deutschland haben im Jahr 2020 bei fast 60 600 Kindern und Jugendlichen eine Kindeswohlgefährdung festgestellt.  
Das waren ca. 5 000 Fälle oder 9 % mehr als 2019.

## 85 % DER KINDER

sagen nach einem Jahr Pandemie, dass sie die Belastungen durch die Corona-Krise als »äußerst oder ziemlich belastend« empfinden.

## 51 % DER MÜTTER

gaben kurz nach dem ersten Lockdown an, dass sie sich überwiegend um das Homeschooling der Kinder kümmern würden.  
Nur 15 % der Väter sagten das von sich selbst.

## 52 % DER MÜTTER

mit Kindern unter 14 Jahren haben ihre Arbeitszeit zu Beginn der Pandemie im April 2020 teilweise auf die Abendstunden oder das Wochenende verlagert. Bei Vätern traf das auf ca. 31 % zu.

## 24 % DER ERWERBSTÄTIGEN

Mütter haben während der Schul- und Kitaschließungen ihre Arbeitszeit wegen der Kinder reduziert, unter den Vätern waren es ca. 16 %.

# Wenn Politik Frauen und Kinder übersieht, ist das ein Verrat an der Zukunft



© Svem Gätter

## SABINE RENNEFANZ,

1974 in Beeskow geboren, ist Buchautorin und Journalistin. Mit dem Bestseller »Eisenkinder. Die stille Wut der Wende-generation« wurde sie 2013 schlagartig bekannt und gilt heute als gefragte Expertin zu Feminismus, Familien- und Gesellschaftspolitik. Sie schreibt u. a. für Die Zeit, den Tagesspiegel und Brigitte, ist Radiokolumnistin und war langjährige Redakteurin der Berliner Zeitung. Für ihre Texte wurde sie mit dem Theodor-Wolff-Preis und dem Deutschen Reporterpreis ausgezeichnet. Sie lebt mit ihrer Familie in Berlin.

Corona hat nicht nur die Gesundheit der Menschen angegriffen, sondern unsere Gesellschaft auf die Probe gestellt. Am Anfang hieß es: Wir sitzen alle im selben Boot. Doch von Solidarität war bald nichts mehr zu spüren. Die im Grundgesetz verankerte Gleichheit aller wurde über Bord geworfen. Wieder einmal zeigte sich: Krisen gehen zu Lasten von Frauen und Kindern. Welche Ursachen sind dafür verantwortlich? Warum geraten unsere Werte so leicht ins Wanken? Was läuft falsch in der Politik? Sabine Rennefanz wertet aktuelle Studien aus, nimmt politische Einordnungen vor und erzählt von eigenen Erfahrungen als Frau und Mutter zweier Kinder. Ein aufrüttelndes und wegweisendes Buch – für gesellschaftliche Gerechtigkeit, Solidarität zwischen den Generationen und eine nachhaltige Politik für Kinder.

**»Die Zukunft ist weiblich« und »Kindern gehört die Zukunft« sagen Politikerinnen und Politiker oft, aber wenn es darauf ankommt, ist die Zukunft egal.**



»Kaum eine Journalistin analysiert die Situation von Familien und Kindern so kontinuierlich und präzise wie Sabine Rennefanz.« TERESA BÜCKER

**Über 70.000 verkaufte Exemplare von »Eisenkinder«, »Die Mutter meiner Mutter« und »Mutter to go«**

**Marketing- und Presse-schwerpunkt**

**Die Autorin steht für Ver-anstaltungen zur Verfügung (Kontakt: [nora.pruefer@aufbau-verlag.de](mailto:nora.pruefer@aufbau-verlag.de))**

Sabine Rennefanz

## FRAUEN UND KINDER ZULETZT

Wie Krisen gesellschaftliche Gerechtigkeit herausfordern

ca. 144 Seiten

Klappenbroschur, 12,5 x 20,5 cm

18,00 € (D) | 18,50 € (A)

ISBN 978-3-96289-149-7

Originalausgabe

Erscheint am 14. März 2022

WG 1973

Auch als E-Book erhältlich



# Ein Israeli verschafft palästinensischen Stimmen Gehör



©Ohad Hemo

## OHAD HEMO

gehört zu den wenigen israelischen Journalisten, die regelmäßig in das Westjordanland und den Gaza-Streifen reisen. Seit fast 20 Jahren berichtet er über die Palästinensergebiete und die Palästinenser:innen. Hemo hat Middle Eastern Studies an der Hebrew University Jerusalem studiert und arbeitet heute für den populärsten TV-Sender seines Landes, Channel 12. Im Jahr 2017 wurde er mit dem Cutting Edge Award ausgezeichnet, 2021 mit dem Sokolov Award, Israels renommiertem Journalismuspreis.

## BARBARA LINNER,

geboren 1955 in München, studierte Judaistik, Orientalistik und südosteuropäische Geschichte. Sie ist Übersetzerin von u. a. David Grossman, Assaf Gavron, Etgar Keret und vielen anderen.

Nach dem jüngsten Gaza-Krieg scheinen die Gräben zwischen Israelis und Palästinensern wieder einmal unüberwindlich. Einer, der unermüdlich dafür kämpft, die Sichtweisen der anderen Seite zu vermitteln, ist der israelische Journalist Ohad Hemo. Seit fast zwei Jahrzehnten berichtet er aus den palästinensischen Autonomiegebieten und hat sich an Orte gewagt, die die meisten seiner Landsleute niemals betreten würden. In diesem Buch gibt er intime Einblicke in die palästinensische Gesellschaft, wie sie selten zu bekommen sind. Es gelang ihm, in der »Black Box« Gaza mit interviewscheuen Aktivist:innen von Hamas und islamischem Dschihad zu reden, aber auch mit Jugendlichen, die sich im Internet mit gleichaltrigen Israelis über ihre Traumata austauschen. Er hat gescheiterte Selbstmordattentäter im Gefängnis besucht und Tagelöhner begleitet, die sich jeden Tag illegal über die Grenze nach Israel schleusen lassen. Am Ende plädiert er nachdrücklich dafür, die Zweistaatenlösung zu retten, solange es noch möglich ist.

»Ein engagierter Reporter und kluger Beobachter, der aufzeigt, wie eine neue Generation von Palästinensern die Welt sieht.« HA'ARETZ



»Um den Stimmen der Palästinenser:innen Gehör zu verschaffen, geht Ohad Hemo seit Jahren keiner Gefahr aus dem Weg. Durch seine Menschlichkeit und Unerblichkeit hat er das Vertrauen der Menschen gewonnen. Ein faszinierendes Buch.« ABRAHAM B. YEHOSHUA

**Einer der renommiertesten Journalisten Israels gewährt als Insider rare Einblicke in die Palästinensergebiete**

**Empathisch und anschaulich geschrieben**

**Presseschwerpunkt**

Ohad Hemo

### JENSEITS DER GRÜNEN LINIE

Ein Israeli berichtet aus den palästinensischen Gebieten

Aus dem Hebräischen von Barbara Linner

ca. 272 Seiten

Gebunden mit Schutzumschlag | 13,5 x 21 cm

25,00 € (D) | 25,70 € (A)

ISBN 978-3-96289-148-0

Deutsche Erstausgabe

Erscheint am 11. April 2022

WG 1972

Auch als E-Book erhältlich



# DDR-Intellektuelle zwischen Hoffnung und Enttäuschung



© Lynn Saville

**SONIA COMBE,** geboren 1949 in Pau (Frankreich), war Historikerin am CNRS in Nanterre und ist assoziierte Forscherin am Centre Marc Bloch in Berlin. Sie forscht und schreibt zur Geschichte von kommunistischen und postkommunistischen Gesellschaften Osteuropas, vor allem der DDR.

**DOROTHEE RÖSEBERG,** geboren 1951 in Caputh, ist emeritierte Professorin für Romanistische Kulturwissenschaft an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg. Einer ihrer Forschungsschwerpunkte betrifft Frankreich und die DDR/Ostdeutschland.

Anna Seghers, Bertolt Brecht, Stefan Heym, Jürgen Kuczynski, Paul Dessau, Max Schroeder und viele andere wurden wegen ihrer jüdischen Herkunft oder wegen ihrer kommunistischen Überzeugung im »Dritten Reich« verfolgt und mussten Deutschland verlassen. Nach dem Exil in England, den USA oder Mexiko wählten sie die Sowjetische Besatzungszone bzw. die DDR als Heimat. Die Konflikte zwischen den Westremigranten und jenen, die aus Moskau in den Ostteil Deutschlands zurückkehrten, gehören zu den zentralen Problemen der DDR-Geschichte. Diesen Intellektuellen schlugen Misstrauen und Verdächtigungen entgegen. Dennoch stützten sie das System und stellten es zugleich infrage. Einzig innerhalb der Partei trugen sie ihre Kritik vor, in der Öffentlichkeit schwiegen sie. Mit dieser Praxis beeinflussten sie auch die Folgegeneration, als deren Repräsentantin Christa Wolf gelten kann. Sonia Combe zeichnet in ihrem Buch die Kämpfe und Gewissenskonflikte dieser kritischen Marxisten nach und fragt, welchen Preis sie für ihre Loyalität zahlten.

»Seit Wolfgang Schivelbuschs ›Vor dem Vorhang‹ und Werner Mittenzweis ›Die Intellektuellen‹ und ›Zwielicht‹ hat Sonia Combe den umfassendsten Beitrag zur Intellektuellengeschichte der DDR geschrieben.« THE TIMES LITERARY SUPPLEMENT (TLS)



»Sonia Combes Buch ist ein Argument gegen eine Historiographie, die die Geschichte der realsozialistischen Gesellschaften auf eine einfache Diktaturgeschichte reduziert. Es leuchtet ein Jahrhundert gelebter Utopien aus, und dies mit ihren Herausforderungen, Widersprüchen und ihrem Scheitern.« DOROTHEE RÖSEBERG

Ein wichtiger Beitrag zur Intellektuellengeschichte der DDR

Im Mittelpunkt stehen u. a. Anna Seghers, Georg Lukács, Jürgen Kuczynski, Bertolt Brecht, Walter Janka, Stephan Hermlin, Christa Wolf, Arnold Zweig

Sonia Combe

**LOYAL UM JEDEN PREIS**  
»Linientreue Dissidenten« im Sozialismus

Aus dem Französischen und mit einem Nachwort von Dorothee Röseberg

ca. 240 Seiten  
Gebunden | 13,5 × 21 cm  
25,00 € (D) | 25,70 € (A)  
ISBN 978-3-96289-141-1  
Deutsche Erstausgabe  
Erscheint am 14. März 2022  
WG 1948

Auch als E-Book erhältlich



# Wie schreibt man über Menschen, um ihnen als Reporter gerecht zu werden?

Alexander Osangs Reportagen der Jahre 2010 bis 2020 sind Befragung und Selbstbefragung – und entwerfen wie nebenbei das Porträt eines ganzen Jahrzehnts.

Ich habe nie geglaubt, dass Reporter unbestechlich sind, unbeirrbar, objektiv, über den Dingen stehend. Alles, was ich liefern kann, ist meine Sicht auf die Person, die ich beschreibe.

»Das letzte Einhorn« ist ursprünglich der Titel eines Texts über Michael Ballack. Es hätte auch der Titel des Porträts über den japanischen Friseur Kagawa sein können oder die Politikerin Frauke Petry, den Verleger Holger Friedrich, den Regisseur Leander Haußmann, den koreanischen Sportfunktionär Wang, den Weltdiplomaten Jürgen Todenhöfer, den Bundeswehrsoldaten Mayer, den Eichmann-Ankläger Gabriel Bach und vielleicht sogar der Titel des Porträts über Angela Merkel. Alle haben verschiedene Leben, verschiedene Temperamente, verschiedene Erfolge, aber sie erschienen mir allein in der Welt zu sein, die Letzten ihrer Art.

Alexander Osang, Vorwort zu »Das letzte Einhorn«

# »Alexander Osang ist der beste Reporter, den wir in Deutschland haben.« JANA HENSEL, DIE ZEIT



© Felix Reitberg

**ALEXANDER OSANG,** geboren 1962 in Berlin, studierte in Leipzig und arbeitete nach der Wende als Chefreporter der Berliner Zeitung. Seit 1999 berichtet er als Reporter für den Spiegel, acht Jahre lang aus New York und bis 2020 aus Tel Aviv. Für seine Reportagen erhielt er mehrfach den Egon-Erwin-Kisch-Preis und den Theodor-Wolff-Preis. Er lebt heute mit seiner Familie in Berlin. Zuletzt veröffentlichte er den Roman »Fast hell« im Aufbau Verlag, der mehrere Wochen auf der Spiegel-Bestsellerliste stand. Seit 30 Jahren erscheint sein essayistisches Werk im Ch. Links Verlag.

Alexander Osangs Reportagen der Jahre 2010 bis 2020 sind Befragung und Selbstbefragung – und entwerfen wie nebenbei das Porträt eines ganzen Jahrzehnts. Am Beginn steht die Finanzkrise, am Ende die Corona-Pandemie, dazwischen Afghanistan, Fukushima, Terrorismus, die Flüchtlingskrise 2015 und der Aufstieg rechtspopulistischer Parteien. Alexander Osang erzählt von Menschen und Orten, in deren Geschichten die großen Zeitläufe eingeschrieben sind. Ob Politiker, Sportler, Menschen aus der Finanz- und Medienbranche, Unbekannte, die plötzlich im Licht der Öffentlichkeit stehen – seine Texte treffen immer ins Schwarze, und doch vermeiden sie das Fertige, Unumstößliche, um Objektivität Bemühte. Auf diese Weise gelingt ihm beides: berührende menschliche Porträts und eine Erzählung gesellschaftlicher Umbrüche, die uns in Zukunft beschäftigen werden.



**Alexander Osangs Reportagen und Porträts wurden vielfach ausgezeichnet**

**Presse- und Marketing-schwerpunkt**

**Der Autor steht für Veranstaltungen zur Verfügung (Kontakt: nora.prufer@aufbau-verlag.de)**



ISBN 978-3-96289-007-0  
15,00 € (D) | 15,50 € (A)



ISBN 978-3-351-03858-8  
22,00 € (D) | 22,70 € (A)



»Osang hat es einfach drauf!« ANJA MAIER, TAZ

Alexander Osang

**DAS LETZTE EINHORN**  
*Menschen eines Jahrzehnts*

ca. 320 Seiten  
Gebunden mit Schutzumschlag | 12,5 x 20,5 cm  
22,00 € (D) | 22,70 € (A)  
ISBN 978-3-96289-144-2  
Originalausgabe  
Erscheint am 14. Februar 2022  
WG 1971

Auch als E-Book erhältlich





# Wie wirkte die innerdeutsche Grenze auf den Westen?



© www.ines-fotografie.berlin

## ASTRID M. ECKERT

lehrt an der Emory University in Atlanta deutsche und europäische Geschichte. Studiert hat sie an der FU Berlin, der University of Michigan und der Yale University. Neben ihren wissenschaftlichen Veröffentlichungen hat sie auch Artikel in der Süddeutschen Zeitung und der Neuen Zürcher Zeitung veröffentlicht. Für ihre Forschungen erhielt sie zahlreiche Stipendien und Auszeichnungen. So war sie unter anderem Stipendiatin der American Academy Berlin und der Alexander-von-Humboldt-Stiftung.

## DR. BERNHARD JENDRICKE

studierte u.a. Germanistik, Philosophie und Rechtswissenschaft. Gründungsmitglied des Übersetzer- und Autorenkollektivs »Druck-Reif«; hat u.a. Gore Vidal, Waris Dirie, Mike Davis, Noam Chomsky und Yascha Mounk übersetzt.

## BARBARA STECKHAN

studierte Germanistik und Geschichte und arbeitet seit 35 Jahren im Kollektiv »Druck-Reif« als Übersetzerin. Ihr Schwerpunkt ist das populäre Sachbuch, vor allem die Themen Ökologie, Zeitgeschichte und Künstlerbiografien.

## THOMAS WOLLERMANN

studierte Philosophie und Romanistik. Er übersetzt Literatur aus dem Englischen und Französischen. Als Mitglied von »Druck-Reif« hat er für zahlreiche Verlage gearbeitet und Autoren wie Noam Chomsky, Christopher Wylie, Thomas Frank und Madeleine Albright übersetzt.

Das »Zonenrandgebiet« – entstanden mit der deutschen Teilung, verschwunden mit der Wiedervereinigung. Dieser 40 Kilometer breite Gebietsstreifen, der sich entlang der innerdeutschen Grenze von der Lübecker Bucht bis nach Bayern erstreckte, war die sensibelste Region der alten Bundesrepublik. Er hinkte dem »Wirtschaftswunder« hinterher, sollte aber zugleich im ideologischen Konflikt mit der DDR als Schaufenster die Vorzüge des bundesdeutschen Systems veranschaulichen. Hier wird seine Geschichte zum ersten Mal erzählt.

Astrid M. Eckert berichtet, wie das Zonenrandgebiet zur Subventionsfläche wurde, wie westdeutsche Touristen die Grenze zur Sehenswürdigkeit machten und wie Umweltprobleme und Natur die Grenze ignorierten. So entsteht eine Geschichte der Bundesrepublik aus Sicht der Peripherie und eine erste Umweltgeschichte der innerdeutschen Grenze.

»Ein nuanciertes und scharfsinniges Buch mit subtilem Humor, das die Geschichte Deutschlands im 20. Jahrhundert meisterhaft neu bewertet.« GERMAN HISTORY



»Klar und fesselnd geschrieben ... Ein Meilenstein der Umwelt- und Wirtschaftsgeschichte des Nachkriegsdeutschlands.« GERMAN STUDIES REVIEW

| **Fast 20 Prozent des westdeutschen Territoriums galten als »Zonenrandgebiet«**

| **Das erste Buch zum Thema**

| **Die englische Originalausgabe wurde mehrfach ausgezeichnet, u. a. mit dem Hans Rosenberg Book Prize**

| **Die Autorin steht im Juni und Juli für Veranstaltungen zur Verfügung (Kontakt: [nora.pruefer@aufbau-verlag.de](mailto:nora.pruefer@aufbau-verlag.de))**

Astrid M. Eckert

## ZONENRANDGEBIET

Westdeutschland und der Eiserne Vorhang

Aus dem Amerikanischen von Thomas Wollermann, Bernhard Jendricke und Barbara Steckhan  
ca. 560 Seiten | ca. 20 Abbildungen  
Gebunden mit Schutzumschlag | 13,5 x 21 cm  
30,00 € (D) | 30,90 € (A)  
ISBN 978-3-96289-151-0  
Deutsche Erstausgabe  
Erscheint am 11. April 2022  
WG 1559

Auch als E-Book erhältlich



## 200 Jahre deutsche Geschichte entlang einer Straße



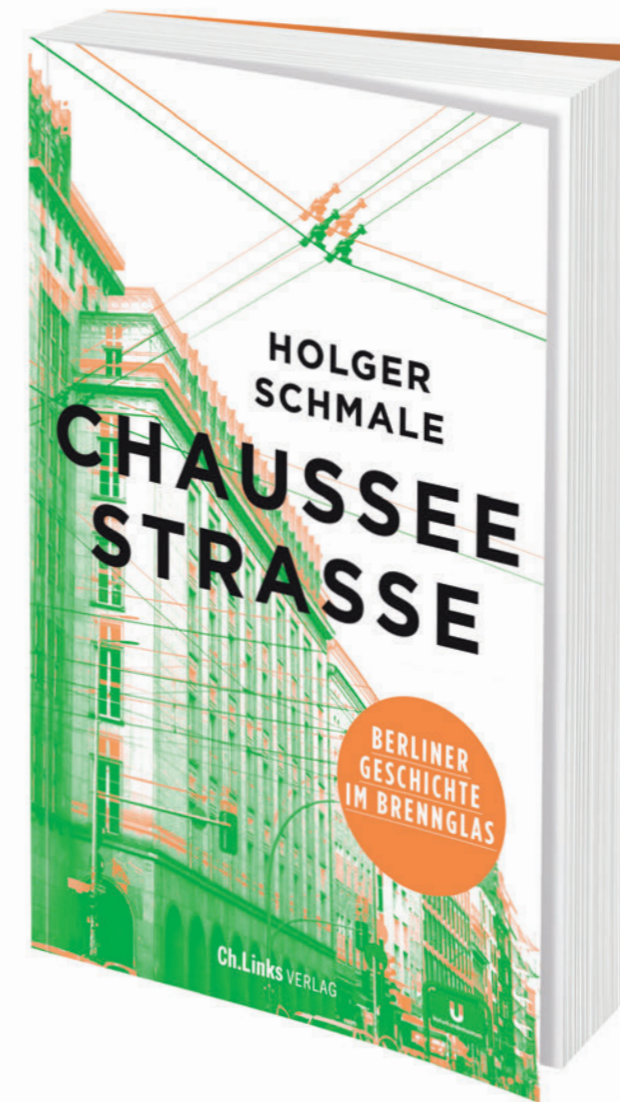
© Anna A.mdt

**HOLGER SCHMALE,** geboren 1953 in Hamburg, studierte an der Freien Universität Berlin Publizistik, Politische Wissenschaften und Geschichte. Er schrieb für dpa aus West- und Ost-Berlin sowie als bundespolitischer Korrespondent aus Bonn. Ende der 1990er Jahre berichtete er für die Agentur aus den USA und ging dann als politischer Korrespondent zur Berliner Zeitung, für die er nach Stationen als Leiter des Bundesbüros, Chefkorrespondent der DuMont-Redaktionsgemeinschaft und Stellvertretender Chefredakteur der Hauptstadtredaktion weiterhin schreibt.

Die Chausseestraße in Mitte gehört nicht zu den berühmten Adressen Berlins. Doch sie steht exemplarisch für das Wachsen der Metropole, für Brüche, Katastrophen, Neuanfänge und die Vielfalt der Stadt. Anfang des 19. Jahrhunderts wurde die Gegend wegen der vielen qualmenden Schloten Feuerland genannt. Auf dem Französischen und dem Dorotheenstädtischen Friedhof fanden prominente Berliner ihre letzte Ruhe. Gleich nebenan liegt das Wohnhaus von Helene Weigel und Bertolt Brecht. Einige Blocks weiter zieht sich das monumentale BND-Gebäude hin, das wiederum auf historischem Boden steht. Und kurz vor dem Ende der 1,7 Kilometer langen Straße endete bis vor 30 Jahren Ost-Berlin.

Holger Schmale erzählt anhand dieser Straße den Weg der Stadt durch zwei Jahrhunderte und fünf Gesellschaftssysteme. Er bündelt Lebenswelten und Schicksale wie unter einem Brennglas.

**Mit prominenten Zeitgenoss:innen wie August Borsig, Werner von Siemens und Ernst Schering, Theodor Fontane, Helene Weigel, Bertolt Brecht, Asta Nielsen und Wolf Biermann**



Vom Borsig- und dem Biermann-Haus über den Dorotheenstädtischen Friedhof bis zur ehemaligen Mauer, dem Brecht-Haus und dem neuen BND-Komplex

**Spannende Verknüpfung von Kultur-, Sozial- und Wirtschaftsgeschichte und Gegenwart**

**Für Leser:innen von Pascale Hugues' »Ruhige Straße in guter Wohnlage«**

**Der Autor steht für Veranstaltungen zur Verfügung (Kontakt: [nora.pruefer@aufbau-verlag.de](mailto:nora.pruefer@aufbau-verlag.de))**

Holger Schmale

**CHAUSSEESTRASSE**  
*Berliner Geschichte im Brennglas*

ca. 240 Seiten | ca. 40 Abbildungen  
Gebunden | 13,5 × 21 cm  
25,00 € (D) | 25,70 € (A)  
ISBN 978-3-96289-143-5  
Originalausgabe  
Erscheint am 11. April 2022  
WG 1940

Auch als E-Book erhältlich



## Polens widersprüchlicher Nationalheld

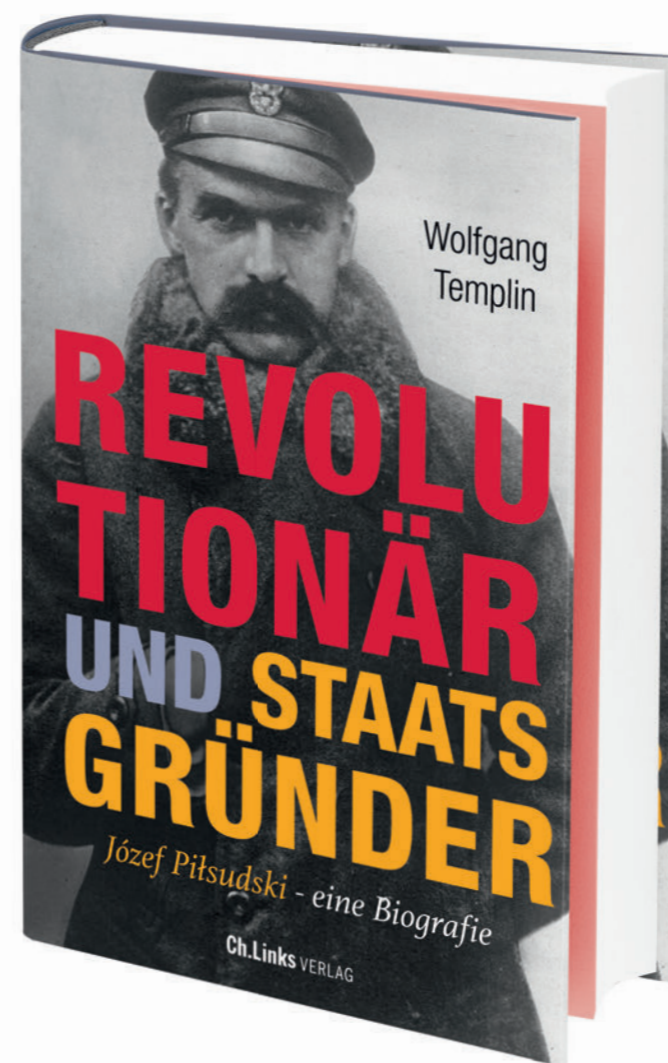


© Christiane Schubert

### WOLFGANG TEMPLIN,

Jahrgang 1948, arbeitet als Publizist und in der politischen Erwachsenenbildung. In der DDR rief er mit anderen die Initiative Frieden und Menschenrechte ins Leben, für die er 1989 am Zentralen Runden Tisch saß. Später gehörte er zu den Mitbegründern von Bündnis 90. Von 2010 bis 2014 leitete er das Warschauer Auslandsbüro der Heinrich-Böll-Stiftung. Für seine Verdienste um die deutsch-polnische Verständigung wurde er in beiden Staaten mehrfach ausgezeichnet. Er veröffentlichte Bücher über die Geschichte und politische Entwicklungen in der Ukraine und Polen.

Józef Piłsudski (1867–1935) gilt als Begründer des modernen Polen, das 1918 nach mehr als 120 Jahren der Teilung entstand, und als einer der bedeutendsten europäischen Staatsmänner seiner Zeit. Wolfgang Templin porträtiert ihn als Person voller Widersprüche. Vor dem Ersten Weltkrieg Anführer der polnischen Sozialisten, herrschte Piłsudski in der Zweiten Polnischen Republik ab 1926 autokratisch. Doch zu faschistischen und totalitären Regimen in anderen Ländern hielt er Abstand. Polen sah er als Heimat für viele Nationen. Heute wollen ihn vor allem die Nationalkatholiken für sich vereinnahmen. Damals warf ihm die polnische Rechte seine Herkunft aus dem heutigen Litauen, seine religiöse Indifferenz und seine Nähe zu den Sozialisten vor. Dieses Buch lässt Piłsudskis abenteuerliche Biographie lebendig werden. Zugleich erzählt es die tragische Geschichte eines Landes zwischen den Großmächten.



Die einzige deutsche Piłsudski-Biographie, spannend erzählt

Wolfgang Templin wurde in Deutschland und Polen mehrfach ausgezeichnet

In Kooperation mit der Heinrich-Böll-Stiftung

Der Autor steht für Veranstaltungen zur Verfügung (Kontakt: [nora.prufer@aufbau-verlag.de](mailto:nora.prufer@aufbau-verlag.de))

»Fesselt tatsächlich wie ein Abenteuerroman.«  
JOHANNA BICHLMAIER, SEHEPUNKTE, ÜBER  
»DER KAMPF UM POLEN«

Wolfgang Templin

**REVOLUTIONÄR UND STAATSGRÜNDER**  
*Józef Piłsudski - eine Biografie*

ca. 448 Seiten | ca. 40 Abbildungen  
Gebunden mit Schutzumschlag | 13,5 x 21 cm  
28,00 € (D) | 28,80 € (A)  
ISBN 978-3-96289-152-7  
Originalausgabe  
Erscheint am 14. März 2022  
WG 1941

Auch als E-Book erhältlich



# Eine Vermessung der Untiefen deutscher Geschichte



© Cordula Giese

**ERNST PIPER,**  
geboren 1952 in München, lebt heute in Berlin. Von 1982 bis 2002 war er als Verleger tätig. Er ist apl. Professor für Neuere Geschichte an der Universität Potsdam und hat zahlreiche Bücher zur Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts veröffentlicht, u. a. »Alfred Rosenberg. Hitlers Chefideologe« (2005), »Nacht über Europa. Kulturgeschichte des Ersten Weltkriegs« (2014) und »Rosa Luxemburg. Ein Leben« (2018).

Ernst Pipers neues Buch versammelt Beiträge zur deutschen Kultur- und Ideengeschichte der letzten 150 Jahre. Im Zentrum stehen der Nationalsozialismus, die ideengeschichtlichen Voraussetzungen für den Triumph dieser totalitären Bewegung, das ideologische Fundament des NS-Staates und der Umgang mit Schuld und Erinnerung nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs. Der Bogen reicht von Paul de Lagarde über Ernst Jünger, Oswald Spengler und Alfred Rosenberg bis hin zu wissenschaftlichen Kontroversen wie dem Historikerstreit und Fragen der Erinnerungskultur, wie sie sich in Deutschland seit 1945 entwickelt hat. Piper nimmt in diesem Kontext auch das kulturelle Leben an ausgewählten Beispielen in den Blick.

»Objektiv brillant.«  
ALEXANDER CAMMANN, DIE ZEIT,  
ÜBER »ROSA LUXEMBURG«



»Exzellente erzählt und dokumentiert.«  
RAINER STEPHAN, SÜDDEUTSCHE ZEITUNG,  
ÜBER »ROSA LUXEMBURG«

| **Das neue Buch von Bestsellerautor Ernst Piper (»Rosa Luxemburg«)**

| **Mit bislang unbekanntem Hintergründen zum Historikerstreit**

| **Der Autor steht für Veranstaltungen zur Verfügung (Kontakt: [nora.pruefer@aufbau-verlag.de](mailto:nora.pruefer@aufbau-verlag.de))**

Ernst Piper

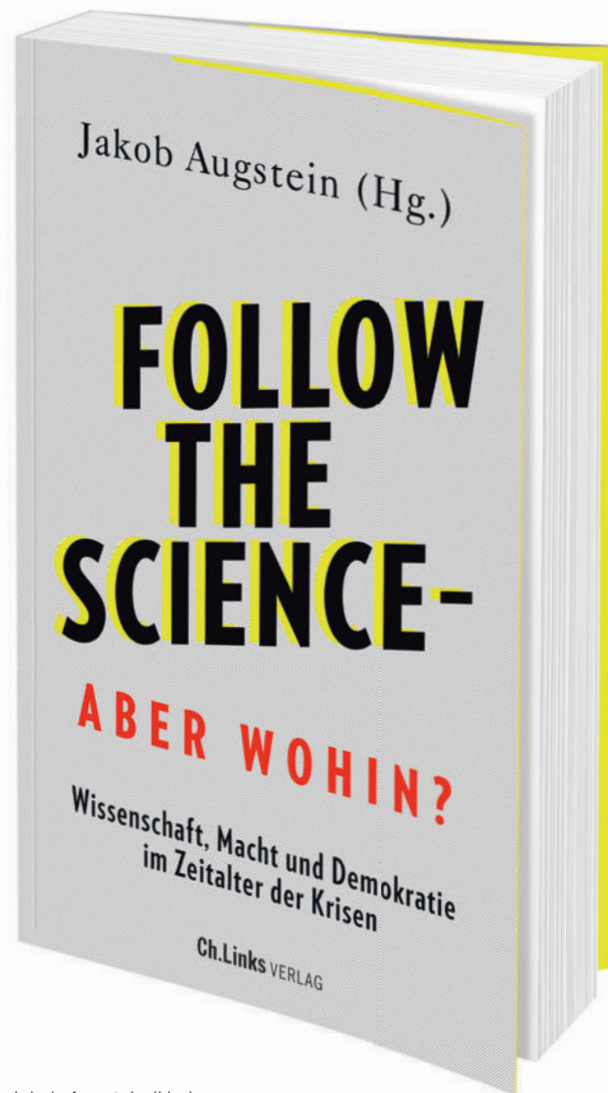
**DIESE VERGANGENHEIT NICHT ZU KENNEN HEISST, SICH SELBST NICHT ZU KENNEN**  
*Deutsche Geschichte im Zeitalter der Extreme*

ca. 352 Seiten  
Gebunden mit Schutzumschlag | 13,5 x 21 cm  
26,00 € (D) | 26,80 € (A)  
ISBN 978-3-96289-150-3  
Originalausgabe  
Erscheint am 14. März 2022  
WG 1947

Auch als E-Book erhältlich



## Wissen und entscheiden in der Demokratie



Jakob Augstein (Hg.)

**FOLLOW THE SCIENCE - ABER WO HIN?**

*Wissenschaft, Macht und Demokratie im Zeitalter der Krisen*

ca. 208 Seiten  
Klappenbroschur | 12,5 x 20,5 cm  
18,00 € (D) | 18,50 € (A)  
ISBN 978-3-96289-156-5  
Originalausgabe  
Erscheint am 11. April 2022  
WG 1610

Auch als E-Book erhältlich

Mit Beiträgen von  
**Sibylle Anderl, Jakob Augstein,  
Franziska Augstein, Alexander  
Bogner, Rafaela von Bredow,  
Markus Gabriel, Caspar  
Hirschi, Wolfgang Merkel,  
Olivia Mitscherlich-Schönherr,  
Barbara Prainsack**

In der Corona-Pandemie waren zuverlässige Informationen gefragt wie nie. Der Rat der Wissenschaft wurde gesucht, die Reichweiten traditioneller Medien stiegen. Gleichzeitig rangen Journalist:innen, Wissenschaftler:innen und Politiker:innen um Deutungs- und Entscheidungshoheit. Unter hohem Handlungsdruck suchte die Politik in der Wissenschaft nicht nur nach Ideen für wirksame Eingriffe ins gesellschaftliche Regelwerk, sondern auch nach Legitimation für unbequeme Entscheidungen. Markiert die Corona-Krise eine Zäsur im Verhältnis von Medien, Wissenschaft und Politik? Wie ordneten die Medien hierzulande wissenschaftliche Daten ein, welchen Expert:innen gaben sie eine Bühne? Was braucht es, um kommende Krisen besser zu bewältigen? Die Beiträger:innen dieses Bandes suchen nach Antworten auf diese und viele andere Fragen.

## Unsere wissenschaftlichen Reihen im Frühjahr 2022

STUDIEN ZUR GESCHICHTE DER TREUHAND-ANSTALT – Institut für Zeitgeschichte München–Berlin

VERÖFFENTLICHUNGEN DER UNABHÄNGIGEN HISTORIKERKOMMISSION ZUR ERFORSCHUNG DER GESCHICHTE DES BUNDESNACHRICHTEN-DIENSTES 1945–1968

FORSCHUNGEN ZUR DDR- UND OSTDEUTSCHEN GESELLSCHAFT

BEITRÄGE ZUR GESCHICHTE VON MAUER UND FLUCHT – Stiftung Berliner Mauer

FREIPASS. FORUM FÜR LITERATUR, BILDENDE KUNST UND POLITIK – Günter und Ute Grass Stiftung



# DIE TREUHANDANSTALT

*Ein Forschungsprojekt des Instituts für Zeitgeschichte München–Berlin*

Leibniz Institute  
for Contemporary History

**Institut für  
Zeitgeschichte**  
München–Berlin

- Erstmals konnten Zeit-, Wirtschafts- und Osteuropahistoriker des Instituts für Zeitgeschichte 12 Kilometer Treuhandakten systematisch auswerten. 40 weitere Archive in 9 Ländern wurden besucht.
- Was waren die politischen Ziele der Treuhandanstalt? Welche Konzepte wurden in einzelnen Regionen verfolgt? Welche gesellschaftlichen Auswirkungen hatten sie? Wie ist die Anstalt in internationaler Hinsicht zu sehen?
- Die Reihe umfasst 10 Bände sowie einen Sammelband.
- Die Studien tragen bei zur Historisierung der Treuhandanstalt und zur Versachlichung der Debatten über die deutsche Einheit.



## Eine Vermessung der Treuhandanstalt



Andreas Malycha

### VOM HOFFNUNGSTRÄGER ZUM PRÜGELKNABEN

*Die Treuhandanstalt zwischen wirtschaftlichen Erwartungen und politischen Zwängen 1989-1994*

ca. 552 Seiten

Gebunden | 14 x 21 cm

48,00 € (D) | 49,40 € (A)

ISBN 978-3-96289-153-4

Erscheint am 14. März 2022

WG 1940

Auch als E-Book erhältlich

ANDREAS MALYCHA,

Jahrgang 1956, hat Geschichte an der Universität Leipzig studiert und ist seit 2010 wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Zeitgeschichte München–Berlin. Schwerpunkte seiner wissenschaftlichen Tätigkeit sind die Geschichte des politischen Systems in der DDR, die Wissenschaftsgeschichte der DDR sowie die Treuhandanstalt.

Welche Erwartungen und wirtschaftspolitischen Vorstellungen verknüpften sich mit der Gründung der Treuhandanstalt? Wie gestalteten sich Personalaufbau, Organisationsstruktur und Arbeitsweise? Andreas Malycha analysiert Aufbau und Entwicklung der viel diskutierten Institution. Er lotet ihre Rolle im politischen Kräftefeld sowie ihre Handlungsspielräume und Zwänge aus. Von besonderer Bedeutung ist dabei das Verhältnis der Treuhandzentrale zu den Bundesbehörden in Bonn. Die Untersuchung reicht vom Herbst 1989 über die Phase der Umstrukturierung nach der Wirtschafts-, Währungs- und Sozialunion unter Detlev Karsten Rohwedder bis zum Ende der Amtszeit Birgit Breuels im Dezember 1994. Nie zuvor wurde die umstrittene Anstalt so umfangreich in den Blick genommen.

Leibniz Institute  
for Contemporary History

**Institut für  
Zeitgeschichte**  
München–Berlin

## Vom Kommunisten zum Unternehmer, vom Kombinat zum eigenen Betrieb?



Max Trecker

### NEUE UNTERNEHMER BRAUCHT DAS LAND

*Die Genese des ostdeutschen Mittelstands nach der Wiedervereinigung*

ca. 320 Seiten

Gebunden | 14 x 21 cm

30,00 € (D) | 30,90 € (A)

ISBN 978-3-96289-154-1

Erscheint am 14. März 2022

WG 1940

Auch als E-Book erhältlich

MAX TRECKER,

Jahrgang 1989, studierte Geschichte und Volkswirtschaftslehre in München und Budapest und ist seit 2020 wissenschaftlicher Mitarbeiter am Leibniz-Institut für Geschichte und Kultur des östlichen Europa in Leipzig.

Mit dem Beitritt der DDR in den Geltungsbereich des Grundgesetzes wurde auch das System der »sozialen Marktwirtschaft« übernommen. Doch woher sollten in einem vormals sozialistischen Land die Unternehmer kommen? Die Akzeptanz des neuen politischen und ökonomischen Systems hing entscheidend von seiner regionalen Verankerung ab. »Mittelstand« war das Zauberwort, das für die Stärke der westdeutschen Volkswirtschaft stand. Mit der Privatisierung der ostdeutschen Staatsbetriebe durch die Treuhandanstalt bot sich die einmalige Chance, das vermeintliche Erfolgsmodell in Rekordzeit auf Ostdeutschland zu übertragen. Es handelte sich um ein soziales Experiment par excellence, das Max Trecker an der Schnittstelle von Wirtschaft und Gesellschaft genau analysiert.

Leibniz Institute  
for Contemporary History

**Institut für  
Zeitgeschichte**  
München–Berlin





ISBN 978-3-86153-920-9



ISBN 978-3-86153-921-6



ISBN 978-3-86153-922-3



ISBN 978-3-86153-923-0



ISBN 978-3-86153-947-6



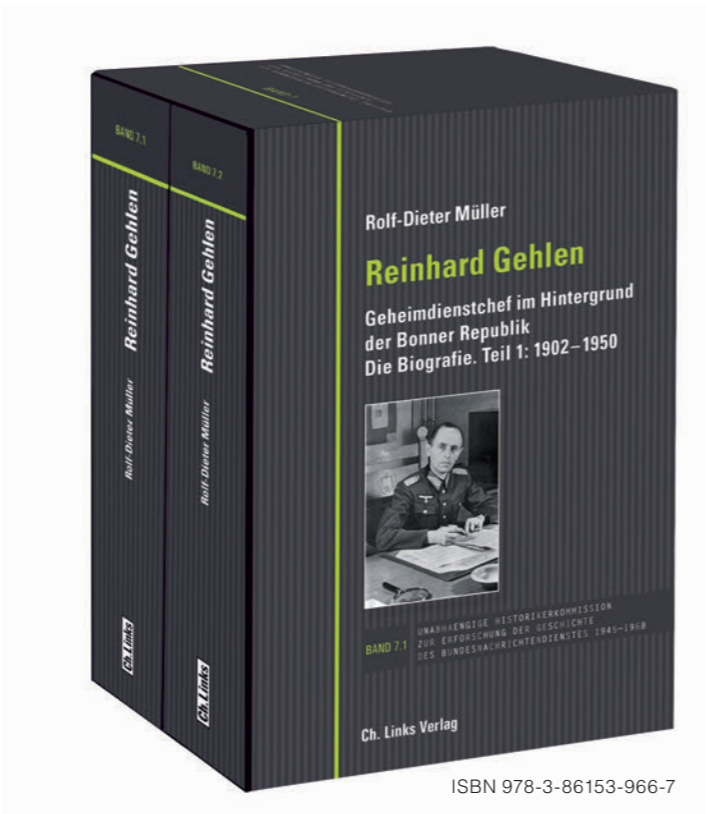
ISBN 978-3-86153-967-4



ISBN 978-3-96289-022-3



ISBN 978-3-96289-023-0



ISBN 978-3-86153-966-7



ISBN 978-3-96289-024-7



ISBN 978-3-96289-088-9



ISBN 978-3-96289-118-3

# Die dunkle Seite der Adenauer-Ära

## Bahnbrechende Enthüllungen

Herrschaftsgrundlage des ebenso bedeutenden wie bedenkenlosen Gründungskanzlers und CDU-Chefs Konrad Adenauer war auch sein Missbrauch des BND für die eigene Machtsicherung. Das enthüllt dieses monumentale Werk nach uneingeschränkter Auswertung aller Geheimakten. Die antiliberalen Führungsgruppe um Reinhard Gehlen, die ihr Versagen bei der Ostblock-Aufklärung durch vorausseilende Willfährigkeit und manipulative Imagepolitik wettzumachen suchte, arbeitete Kanzleramtschef Hans Globke mit ihrer politischen Inlandsspionage – namentlich gegen die SPD-Spitze – in nahezu symbiotischer Verbundenheit entgegen. Die erstaunliche politische Trittsicherheit des dominierenden Tandems Adenauer-Globke erklärt sich auch aus dieser gesetzwidrigen Instrumentalisierung. Wir müssen die Geschichte der Ära Adenauer nicht umschreiben. Aber wir verstehen sie nun besser.

»Klaus-Dietmar Henke hat mit seiner minutiösen, nie um ein klares Urteil verlegenen Studie ein eindrucksvolles Panorama geheimdienstlicher Unglaublichkeiten aus der Vor- und Frühzeit der Bundesrepublik entfaltet.«  
 NORBERT FREI, SÜDDEUTSCHE ZEITUNG, ÜBER »GEHEIME DIENSTE. DIE POLITISCHE INLANDSSPIONAGE DER ORGANISATION GEHLEN 1946–1953«



Klaus-Dietmar Henke  
**GEHEIME DIENSTE**  
 Die politische Inlandsspionage des BND in der Ära Adenauer

ca. 1400 Seiten | 2 Bände  
 Gebunden | 14,8 x 21 cm  
 98,00 € (D) | 101,00 € (A)  
 ISBN 978-3-96289-157-2  
 Erscheint am 17. Mai 2022  
 WG 1948

Auch als E-Book erhältlich





## Ein Grundlagenwerk zur Denkmalpflege in Deutschland



Bianka Trötschel-Daniels  
**RINGEN UM RECHT**  
*Das Denkmalpflegegesetz  
der DDR von 1975*

ca. 352 Seiten  
Gebunden | 14,8 x 21 cm  
40,00 € (D) | 41,20 € (A)  
ISBN 978-3-96289-132-9  
Erscheint am 17. Mai 2022  
WG 1955

| **Wichtiger Beitrag zur Rechts-  
geschichte**

| **Das Gesetz stellte eine Aufwertung  
der Denkmalpflege in der DDR dar**

Das Denkmalpflegegesetz der DDR trat 1975 in Kraft. Es war das Ergebnis jahrzehntelangen Ringens um die Rechtsform, um die Erweiterung des Denkmalverständnisses, um die Einfassung eines bürgerlichen Metiers in ein sozialistisches Gesellschaftssystem. Bianka Trötschel-Daniels zeichnet die Diskussionen um die rechtliche Neuordnung der Denkmalpflege in der DDR seit Beginn der 1960er Jahre nach. Gleichzeitig stellt sie Charakteristika des Gesetzes heraus. Dieses spiegelt einerseits europäische Entwicklungen und wurde nicht zufällig im Europäischen Denkmalschutzjahr erlassen; andererseits hatte es im Vergleich mit den zeitgleich entstandenen Denkmalschutzgesetzen in der Bundesrepublik eine Vorreiterrolle, was den Schutz technischen Kulturguts sowie von Denkmälern der Garten- und Landschaftsgestaltung und den Ensembleschutz betrifft.

»Diese Dissertation dürfte ein sehr nützliches Standardwerk zur Geschichte der Denkmalschutzgesetzgebung in Deutschland werden.« PROF. DR. JÖRG HASPEL,  
LANGJÄHRIGER LANDESKONSERVATOR  
VON BERLIN

## Eine Heimat für aufmüpfige DDR-Literatur



Kerstin Hohner  
**ABSEITS VOM KURS**  
*Die Geschichte des VEB Hinstorff  
Verlag 1959–1977*

ca. 656 Seiten  
Gebunden | 14,8 x 21 cm  
60,00 € (D) | 61,70 € (A)  
ISBN 978-3-96289-155-8  
Erscheint am 17. Mai 2022  
WG 1956

| **Erste vollständige Geschichte des  
DDR-Kultverlags**

| **Der Welterfolg »Die neuen Leiden  
des jungen W.« von Ulrich Plenzdorf  
erschien 1973 im Hinstorff Verlag**

Als »Nischenverlag für aufmüpfige DDR-Literatur« erwarb sich der Hinstorff Verlag Anfang der 1970er Jahre einen besonderen Ruf. Cheflektor Kurt Batt und Verlagsleiter Konrad Reich versammelten Autoren wie Franz Fühmann, Jurek Becker, Rolf Schneider, Klaus Schlesinger und Fritz Rudolf Fries um sich. Der Durchbruch gelang 1973 mit dem Buch »Die neuen Leiden des jungen W.« von Ulrich Plenzdorf. Doch der Erfolg sollte sich als politisches Ärgernis herausstellen und zur De-facto-Absetzung des Cheflektors führen. Wie gelang der Aufstieg vom Provinz- zum Kultverlag? Welche Strategien wurden im Zensurprozess angewendet, und welchen Einfluss übten Partei und Staatssicherheit aus? Kerstin Hohner zeichnet anhand von umfangreichem Quellenmaterial und Gesprächen mit Autor:innen, ehemaligen Verlagslektor:innen und Mitarbeiter:innen der Hauptverwaltung Verlage und Buchhandel die Geschichte und Editions politik des Verlages von 1959 bis 1977 nach und liefert einen detaillierten Einblick in die deutsche Literaturgeschichte nach 1945.



## Mauersprung und andere (Kunst-)Aktionen



Annette Dorgerloh, Axel Klausmeier (Hg.)

### KUNST UND KIRCHE IM SCHATTEN DER MAUER

Aktionen in der Evangelischen Versöhnungsgemeinde Berlin-Wedding

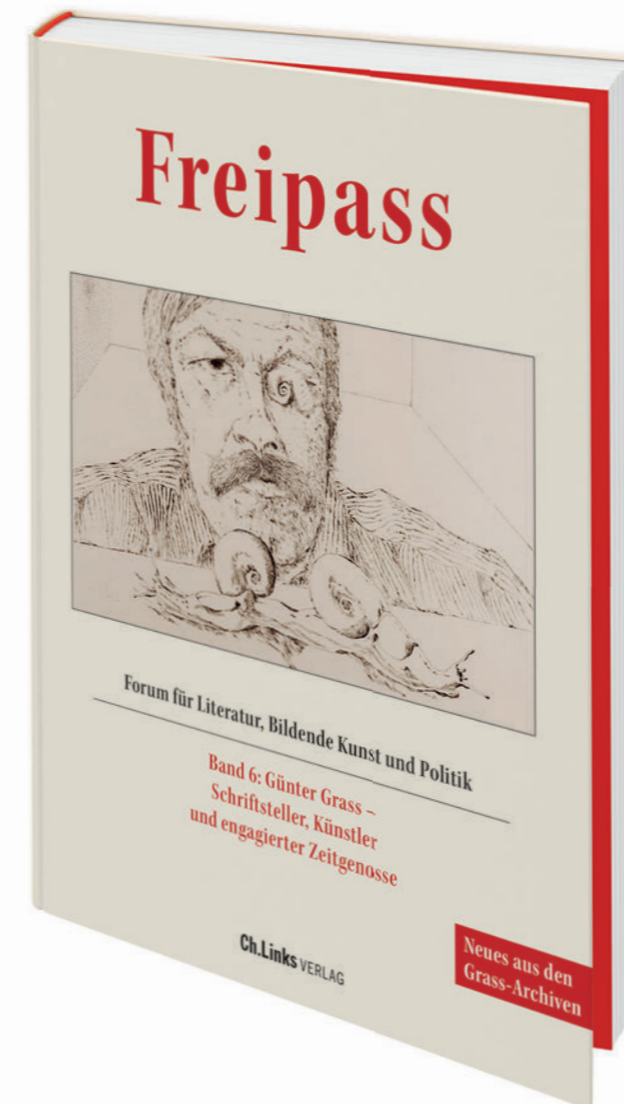
ca. 224 Seiten | ca. 109 Abbildungen  
Gebunden | 14,8 x 21 cm  
25,00 € (D) | 25,70 € (A)  
ISBN 978-3-96289-156-5  
Erscheint am 17. Mai 2022  
WG 1582

### Im Mittelpunkt steht die Kunstaktion »Mauersprung« des Malers NIL Ausländer von 1986

Ihre Lage direkt an der Mauer und soziale Umstrukturierungen im Wedding waren Gründe dafür, dass die Evangelische Versöhnungsgemeinde in Berlin-Wedding sich seit den späten 1970er Jahren verstärkt mit moderner, vielfach provozierender sozialkritischer Kunst auseinandersetzt. Die Protagonisten um Pfarrer Manfred Fischer zogen Künstler, Musiker, Performer und Theaterleute hinzu.

Dieser Band geht den vielfältigen Aktivitäten nach und kontextualisiert sie vor dem Hintergrund der West- wie Ost-Berliner Kunstentwicklungen und der Teilungsgeschichte. Die Aktivitäten der Gemeinde haben die Stadt nachhaltig verändert und erweisen sich als Seismograph wie als Schrittmacher der zeittypischen Debatten um die sozialen Funktionen von Kunst und Kirche. Ohne Zweifel eine bemerkenswerte Facette der deutschen Teilungsgeschichte.

## Günter Grass – Schriftsteller, Künstler und engagierter Zeitgenosse



Volker Neuhaus,  
Per Øhrgaard, Jörg-Philipp Thomsa (Hg.)

### FREIPASS

Forum für Literatur, Bildende Kunst und Politik  
Band 6: Günter Grass – Schriftsteller, Künstler und engagierter Zeitgenosse  
Schriften der Günter und Ute Grass Stiftung  
Redaktion: Dieter Stolz

352 Seiten | ca. 60 Abbildungen  
Gebunden | 17 x 24 cm  
25,00 € (D) | 25,70 € (A)  
ISBN 978-3-96289-145-9  
Erscheint am 14. Februar 2022  
WG 1560

### Bislang unveröffentlichtes Text- und Bildmaterial aus den Grass-Archiven

### 95. Geburtstag von Günter Grass am 16. Oktober 2022

### 50 Jahre »Aus dem Tagebuch einer Schnecke«

Am 16. Oktober 2022 wäre Günter Grass 95 Jahre alt geworden. Aus diesem Anlass präsentiert der sechste Freipass-Band eine vielstimmige Würdigung des Künstlers und politisch aktiven Bürgers. Neben Texten zu ökologischen, kunst- und literaturgeschichtlichen Dimensionen seines Werks stehen geradezu sensationelle Fundstücke aus den Grass-Archiven, darunter eine unveröffentlichte »Legende« des Schriftstellers aus dem Jahr 2003 und Briefe des Theaterautors an seine Verlegerin Maria Sommer. Einen weiteren Themenschwerpunkt bildet das 50-jährige Jubiläum des »Schneckentagebuchs«. Abschließend kommentieren Hans Magnus Enzensberger, Martin Walser, Eva Menasse, Daniela Dahn, Christoph Links, Ingo Schulze und andere mit sehr persönlichen Beiträgen das Lebenswerk des Literaturnobelpreisträgers.



## VERTRETER:INNEN

### Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern

Carina Opitz  
Berliner Verlagsvertretungen  
Liselotte-Herrmann-Straße 2, 10407 Berlin  
Tel. (030) 421 22 45  
Fax (030) 421 22 46  
berliner-verlagsvertretungen@t-online.de

### Baden-Württemberg

Tilman Eberhardt  
Ludwigstraße 93, 70197 Stuttgart  
Tel. (0711) 615 28 20  
Fax (0711) 615 31 01  
tilman.eberhardt@googlemail.com

### Bremen, Bremerhaven, Niedersachsen

(außer PLZ-Gebiete 21 und 27)  
Jürgen vom Hoff  
Berliner Verlagsvertretungen  
Liselotte-Herrmann-Straße 2, 10407 Berlin  
Tel. (030) 421 22 45  
Fax (030) 421 22 46  
berliner-verlagsvertretungen@t-online.de

### Österreich

Verlagsagentur E. Neuhold OG  
Erich Neuhold & Wilhelm Platzer  
An der Kanzel 52, A-8046 Graz  
Tel. (0664) 916 53 92  
Fax (0810) 9554-46 48 86  
buero@va-neuhold.at

### Hessen, Sachsen, Thüringen, Sachsen-Anhalt

Lothar Bader  
Verlagsvertretungen  
Gertrud-Caspari-Straße 1, 01109 Dresden  
Tel. (0351) 317 90 50  
Fax (035955) 77 9 18  
info@lotharbader.de

### Bayern

Cornelia und Stefan Beyerle  
Riesengebirgstraße 31 a, 93057 Regensburg  
Tel. (0941) 467 093 70  
Fax (0941) 467 093 71  
buero@beyerle.bayern/www.beyerle.bayern

### Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen

(PLZ-Gebiete 21 und 27)  
Martin Goldberg  
Berliner Verlagsvertretungen  
Liselotte-Herrmann-Straße 2, 10407 Berlin  
Tel. (030) 421 22 45  
Fax (030) 421 22 46  
berliner-verlagsvertretungen@t-online.de

### Rheinland-Pfalz, Saarland, Luxemburg

Michael Schikowski  
Eckernförder Straße 16, 51065 Köln  
Tel. (0221) 608 70 38  
Fax (0221) 92 428 232  
schikowski@immerschoensachlich.de

### Nordrhein-Westfalen

Monika und David Leifels  
Moltkestraße 10, 58089 Hagen  
Tel. (02331) 33 04 96  
Fax (02331) 33 65 59  
buch-leifels@t-online.de

Guido Marquard  
Meersburger Straße 26, 50935 Köln  
Tel. (0221) 424 82 20  
Fax (0221) 420 63 88  
guido-marquard@t-online.de

### Schweiz

b+i buch und information ag  
Hofackerstrasse 13a, CH-8032 Zürich  
Tel. (044) 422 12 17  
Fax (044) 381 43 10  
Mattias Ferroni: m.ferroni@buchinfo.ch  
Matthias Engel: m.engel@buchinfo.ch

## VERLAGSAUSLIEFERUNGEN

### Deutschland

VVA - Arvato Media GmbH  
Betreuung CH. Links Verlag  
Reinhard-Mohn-Straße 100, 33333 Gütersloh  
Fax (05241) 80 66 959

Bestellhotline: (05241) 80 88 077  
VVA-D6F3.Bestellungen@arvato.com

Für Postleitzahlengebiete 0, 1, 2: Annett Brückner, Tel. (05241) 80 40 396  
Für Postleitzahlengebiete 3, 4, 5: Christel Linnemann, Tel. (05241) 80 40 395  
Für Postleitzahlengebiete 6: Daniela Wittenborg, Tel. (05241) 80 89 152  
Für Postleitzahlengebiete 7, 8, 9: Andrea Kerwer, Tel. (05241) 80 38 77

### Österreich

MOHR MORAWA Buchvertrieb GmbH  
Sulzengasse 2, A-1230 Wien  
Tel. +43 (1) 680 14-0  
Fax +43 (1) 688 71 30  
bestellung@mohrmorawa.at  
Bestellservice: Tel. +43 (1) 680 14-5 DW

### Schweiz

Buchzentrum AG  
Industriestrasse Ost 10  
CH-4614 Hägendorf  
Tel. +41 (0)62 209 26 26  
Fax +41 (0)62 209 26 27

## ANSPRECHPARTNER:INNEN IM VERLAG

### Vertrieb & Marketing

Patricia Bohnstedt  
Tel. (030) 44 02 32-25  
patricia.bohnstedt@aufbau-verlag.de

### Veranstaltungen & Vertrieb

Nora Prüfer  
Tel. (030) 44 02 32-27  
nora.prufer@aufbau-verlag.de

### Presse

Gerrit ter Horst  
Tel. (030) 44 02 32-10  
gerrit.terhorst@aufbau-verlag.de

## Ch.Links VERLAG

Ch. Links Verlag, Prinzenstraße 85, 10969 Berlin, Tel. (030) 44 02 32-0, Fax (030) 44 02 32-29  
Ch. Links Verlag ist eine Marke der Aufbau Verlage GmbH und Co. KG